

Produkt nähert sich in vielen seiner Eigenschaften dem Rohrzucker und kann denselben in manchen Anwendungen gewiss ersetzen. Seine Süßigkeit verhält sich zu der des Rohrzuckers ungefähr wie 1 zu $1\frac{2}{3}$.

Jersey City. N. J. F. O. Matthiessen und Wiechers,
Zuckerraffinerie.

214. G. Vortmann: Zur Bestimmung des Chlors neben Brom und Jod.

[Aus dem chemischen Laboratorium der Wiener Handelsakademie.]

(Eingegangen am 12. Mai.)

Im letzten Heft dieser Berichte veröffentlichten die HHrn. C. L. Müller und G. Kircher ¹⁾ einige Versuche über das Verhalten von Hyperoxyden gegen Chloride, Bromide und Jodide bei Gegenwart von freier Essigsäure und auf Grund derselben behaupten sie, dass meine vor zwei Jahren ²⁾ angegebene Methode zur Trennung des Chlors von Brom und Jod ungeeignet sei. Im Maiheft der Wiener »Monatshefte« wird die ausführliche Beschreibung meiner Trennungsmethode erscheinen, meine heutige Mittheilung bezweckt daher nur aufzuklären, wie die HHrn. Müller und Kircher zu so ganz anderen Resultaten gelangen konnten als ich.

Dass beim Kochen von Chlorkalium, Bleisuperoxyd und Essigsäure merkliche Chlorentwicklung, demnach Verlust an Salzsäure auftritt, wenn die Concentration der Essigsäure über 5 pCt. beträgt, darin stimmen meine Beobachtungen mit denen der genannten zwei Chemiker vollständig überein. Ich habe aber gefunden, dass keine Spur Chlorkalium zerlegt wird, wenn blos 2—3 procentige Essigsäure angewendet und nur auf dem Wasserbade eingedampft wird, selbst dann, wenn das Eindampfen 5—6 mal wiederholt wird, unter welchen Umständen jedoch Jodkalium sehr leicht, Bromkalium zwar schwieriger, aber bei kleinen Mengen doch schon nach 2—3 maligem Eindampfen vollständig zerlegt wird. Genau dasselbe gilt von der Einwirkung von Manganhyperoxyd und Essigsäure auf Bromkalium; während 2—3 procentige Essigsäure die Zerlegung von Jodkalium durch Manganhyperoxyd sehr leicht, schon bei 1—2 maligem Abdampfen herbeiführt, wirkt dieselbe auf Bromkalium nicht im Geringsten ein und muss eine 10 procentige Essigsäure angewendet werden, um Spuren von Brom in Freiheit zu setzen. Die zahlreichen Beleganalysen, die ich in meiner ausführlichen Mittheilung veröffentlichen werde, dürften wohl darthun, dass meine Methode zur Trennung von Chlor, Brom und Jod nicht nur genau, sondern in vielen Fällen auch sehr bequem ist.

¹⁾ Diese Berichte XV, 812.

²⁾ Diese Berichte XIII, 325.